



GAMSKOGELHÜTTE

Die Gamskogelbahn bringt Sie direkt zur Gamskogelhütte, dem beliebten Treffpunkt für Tagesausflügler und Langzeiturlauber, für Bergsteiger und Alpinisten, aber auch Familien und Einheimische. Ab Ende Juni gibt's jede Menge Brettljause, kühle Getränke und die urige Gemütlichkeit einer Hüttenrast.

Die Gamskogelhütte ist auch Ausgangspunkt zu den verschiedensten Bergtouren, die in dieser Landkarte ausführlich beschrieben sind.

Wer aber lieber vom Liegestuhl aus die umliegende, imposante Bergwelt genießen will, bleibt auf der Gamskogelhütte und lässt sich eine deftige Hüttenstuppe servieren.

Die Hütte ist täglich bei Schönwetter bis Mitte September geöffnet und kann von Zauchensee aus zu Fuß in einer Gehzeit von 1,5 Stunden oder mit der Bahn in nur 10 Minuten erreicht werden.



Gemütlichkeit am offenen Kamin

MEIN TIPP FÜR IHRE SICHERHEIT:
Bitte die markierten Wanderwege nicht verlassen!



Zauchensee

Sommer und Winter

Sommer wie Winter werden unsere natürlichen Ressourcen geschont, denn die Natur ist unersetzlich und macht die Schönheit und den Erholungswert von Zauchensee aus.

Die Landschaft wird daher ganzjährig nach den strengen Auflagen der Umwelt- und Naturschutzbehörden gepflegt und geschützt. Für die Landschaftspflege hat sich die Zusammenarbeit der Landwirte und der Liftgesellschaften bezahlt gemacht.

Im Sommer zählt die Region Zauchensee zu den schönsten Erholungs- und Wandergebieten der Alpen mit ihrer heimischen Tierwelt, ihren Almen, Wäldern, Gebirgsbächen, Gipfeln und Höhenzügen.



Gamskogel im Winter

Das schneesichere Skiparadies Zauchensee liegt mitten in der Region Ski amadé, die mit 270 Liften und 860 Pistenkilometern das Mekka aller Wintersportbegeisterten ist!

Im Winter ist Zauchensee die Weltcupregion mit sonnigen Familienpisten, Tiefschneeabfahrten, herausfordernden Buckelpisten, langen Abfahrtsstrecken und rasanten Weltcup-Rennen.



Zielgelände bei Weltcuprennen

LIVE DABEI beim Sommerliften

www.zauchensee.cc

ZAUCHENSEE
WANDERPARADIES

Die Wanderkarte der Liftgesellschaft Zauchensee mit eingezeichneten Routen

Geschichte

Zauchensee, unser schönes Bergdorf mitten in der Region amadé.



Zauchensee

Ich bin der letzte Zeuge vergangener Zeiten und wurde 1699 hier geboren. Während die Stadt Salzburg unter den Erzbischöfen prunkvoll den letzten Schliff erhielt, herrschte hier nur Ruhe und Beschaulichkeit. Das Tal erhielt selten Besuch. Außer von meinen Freunden, den Büffeln, die rechtzeitig abgehauen waren, um sich vor Zähmung zu retten.

Braunbären, Steinböcke, Adler, Geier, Luchse, Wölfe und Biber hatten hier ihre Heimat. Und der inzwischen fast verstorbene Baum, die Eibe, war mein großes Vorbild. Nur gelang es mir nie, rote Früchte statt meiner Zapfen zu bekommen.

Im Laufe der Jahre – ich war schon groß und stark – kamen immer mehr Wanderer in unser Tal und nahmen Platz in meinem Schatten. So auch 1780, als ein junger Mann an meinem Stamm geleht »Bona Nox bist a rechter Ox, bona notte, liebe Lotte, ...« sang. Und ich damit nicht recht was anfangen konnte, bis ich viel später erfuhr, dass es der berühmte W. A. Mozart war, der mir das eigenartige Ständchen brachte. Noch heute hab' ich die Melodie in meinem Ohr – äh Stamm, und wenn du genau zuhörst, singe ich dir die erste Strophe vor – presse einfach dein Ohr an mich!



Die Fichte mitten in Zauchensee, ein Dokument aus vergangener Zeit erzählt.

Im 19. Jh. war noch keine so rechte Besiedlung in unserem Tal. Es gab nur ein paar Hütten, die den Bauern und Jägern gehörten. Kaiser Franz Joseph, der hier einmal zur Jagd war, sprach mir das schönste Kompliment: »Er ist sehr schön, er hat mich sehr gefreut« aus. Ich glaub' zumindest, dass er's so gesagt hat.

Die beiden Weltkriege machten uns sehr zu schaffen, doch war's auch gleichzeitig der Anfang einer neuen Zeit – hier bei uns.

Dem um 1930 regte sich das zarte Pflänzlein des Tourismus. Die ersten Skifahrer bahnten sich den mühsamen Weg hierher. Das Transportproblem wurde zum Thema. Und aus Not eine Tugend machend, entstand hier das erste Skiparadies. Anfangs gab es nur einen Lift und zum Transport ein tollkühnes Kettenrad. Doch die Skifahrer hatten »Ihr Eldorado« entdeckt, und es entstand bis heute das modernste und schönste Skigebiet. Seht doch selbst!

Achtet das schöne Fleckerl Erde und besucht mich recht oft. Ich werde Euch auch immer schöne Geschichten erzählen.



Hütten-Info

Weitere Hütten, die während Ihrer Wandertouren zum Rasten einladen (Nähere Informationen erhalten sie beim Tourismusverband):

- Gamskogelhütte
- Oberzauchensee-Alm
- Tauernkarleit'n-Alm
- Lackenalp
- Südwiennerhütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)



Unsere Wegweiser zu den Wander-Touren.

Berg-Info

Alpenrose
Die Alpenrose ist eine seltene Gebirgspflanze, die zu den Heidekrautgewächsen zählt und unter strengem Naturschutz steht. Man findet sie bis in 3.000 m Höhe.

Blauer Enzian
Er ist eine der giftigsten heimischen Pflanzen. Der Wurzelstock kann leicht mit Kren (Meerrettich) und Sellerie verwechselt werden.

Blauer Enzian
Der blaue Enzian wird nur wegen seiner Attraktivität auf Schnapsflaschen dargestellt. Für den »echten Enzian« wird ausschließlich sein gelber Argemone gebrannt.

Edelweiß
Diese typische Alpenpflanze wächst bis in 3.500 m Höhe meist auf felsigem Kalkgestein und steht unter strengem Naturschutz.

Alpen-Glockenblume
Diese kleinwüchsige Staudenpflanze erfreut das Auge mit ihren nickenden lilablauen Glöckchen. Sie wächst bis in 3.000 m Höhe an steinigten, felsigen Stellen.

Murmeltier
Dieser liebenswürdige Hochgebirgsbewohner wird wegen seines »Mankei-Fettes« weit über die heimischen Grenzen hinaus geschätzt.

Gamsse
Der Rot- oder Edelhirsch wird wegen seiner Größe, der edlen Gestalt, seiner Stärke und Schnelligkeit und seines herrlichen Geweihs auch als »Könige unserer Wälder« bezeichnet.

Löwenzahn
Diese Pflanze wird als Tee und Saft getrunken, als Salat gegessen. Wirkt wunderbar im Magen-, Leber- und Gallenbereich.

Veilchen
Sie ist eine der ersten Frühlingsboten und wegen ihrer großen Heilkraft bei Husten, Kopfschmerzen und Rheumatismus geschätzt.

Sumpfdotterblume
Wohlrriechend und hübsch, wurde es in früheren Zeiten gerne zur Parfümherstellung und in der Konfiserie, in Zucker getaucht, verwendet.

Rotwild
Die grazielen, tänzelnden Bewegungen während der Balz erfreuen den stillen Betrachter und haben dem Birkhahn auch den Namen »Spießhahn« eingebracht.

Birkhahn
Von März bis Juli findet man die dottergelben Blüten an Bächen und in sumptigen Wiesen.

Umwelt-Info

Zauchensee pflegt seine Landschaft während des ganzen Jahres nach biologischen Erkenntnissen und strengen Auflagen der Umwelt- und Naturschutzbehörden. Um den natürlichen Lebensraum von Flora und Fauna zu erhalten, befolgen auch Sie bitte folgende Regeln:

- Ihr vierbeiniger Freund gehört unbedingt an die Leine, da er für das Wild leider einen natürlichen Feind darstellt.
- Halten Sie sich an die Hinweistafeln, die auf Gefahrenstellen und schützenswerte Gebiete hinweisen oder die einfach Ihrer Information dienen.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm und hinterlassen Sie keine Abfälle.
- Entfachen Sie kein Feuer. Besonders im Sommer besteht erhöhte Brandgefahr.
- Halten Sie sich zu weidendem Almvieh einen gewissen Sicherheitsabstand, erschrecken Sie es nicht und respektieren Sie, dass eigentlich Sie sich in seinem Gebiet befinden.

Der Seekarsee

Wander-Touren

4 Gipfel-Tour

Höhenwanderung im Seekargebiet.

Von Zauchensee (1.339 m) mit der Gamskogelbahn zu Gamskogelhütte (1.864 m) ins Seekargebiet und über die Seekarscharte zur Arche (2.060 m) und zurück zum Seekarsattel. Weiter geht es zum Tagweideck (2.135 m), von dort zum Schwarzkopf (2.263 m), dann zum Gamskogel (2.186 m), dem Start der Weltcuprennen, und anschließend wieder zum Ausgangspunkt zurück. (Der Weg vom Tagweideck zum Schwarzkopf ist nur für geübte Wanderer.)

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden

Roßkopf-Wandertour

Almwanderung von der Gamskogelhütte nach Zauchensee.

Von Zauchensee (1.339 m) mit der Gamskogelbahn zur Gamskogelhütte (1.864 m), von dort aus über die Seekarscharte zum Roßkopf (1.929 m); der Abstieg geht über die Höchalm und die Unterbergalm zurück nach Zauchensee.

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden

Flachauwinkl-Wandertour

Tageswanderung von der Gamskogelhütte nach Flachauwinkl.

Von Zauchensee (1.339 m) mit der Gamskogelbahn zur Gamskogelhütte (1.864 m) und von dort aus über den Roßkopf nach Flachauwinkl und mit dem Bus zurück in Richtung Radstadt über Flachau und Altenmarkt.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Lackenkogel-Wandertour

Tages-Tour!

Höhenwanderung von der Gamskogelhütte nach Altenmarkt.

Von Zauchensee (1.339 m) mit der Gamskogelbahn zur Gamskogelhütte (1.864 m) und von dort aus über die Seekarscharte zum Roßkopf (1.929 m) und dann zum Lackenkogel (2.051 m). Der Abstieg führt über die Lackenalmen und weiter entweder über den Sattelbauer in Richtung Flachau oder in Richtung Neuhäusl oder über den Feuersang nach Altenmarkt.

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden

Strimskogel-Wandertour

Höhenwanderung über die Strimsalmen.

Von Zauchensee (1.339 m) aus hinauf über die Strimsalmen zum Strimskogel (2.139 m) und wieder zurück über den Hakopf (1.996 m) und den Schlaningsattel (1.846 m) oder über den Leckriedel (1.846 m) zur Stubhöhe (1.739 m) und über die Oberzauchenseealmen zurück nach Zauchensee.

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Tauernkarleit'n-Wandertour

Höhenwanderung von Zauchensee zur Tauernkarleit'nalm.

Von Zauchensee (1.339 m) aus über die Oberzauchenseealmen und die Stubhöhe (1.739 m) zur Tauernkarleit'nalm und wieder zurück nach Zauchensee oder weiter zur Gnadentaln und mit dem Bus zurück in Richtung Radstadt/Altenmarkt.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden

Zauchbach-Wandertour

Talwanderung nach Altenmarkt (verkehrsarmer Fußweg).

Von Zauchensee (1.339 m) aus dem Zauchbach entlang hinunter nach Altenmarkt.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Steinfeldspitze-Tour

Tages-Tour!

Bergtour nur für geübte Bergsteiger.

Von Zauchensee (1.339 m) aus über die Oberzauchenseealmen zur Stubhöhe, vorbei am Kleinen Bärenstaf (2.013 m), zur Steinfeldspitze (2.344 m) vorbei am Schwarzkopf (2.263 m). Der Abstieg führt über die Gamskogelhütte wieder nach Zauchensee.

Gehzeit: ca. 5 Stunden

2 Tages-Tour!

Hafeicht-Tour

Bergtour nur für geübte Bergsteiger.

Von Zauchensee (1.339 m) aus über die Oberzauchenseealmen zur Stubhöhe, vorbei am Kleinen Bärenstaf (2.013 m), über die Hafeichtscharte (1.838 m) zur Südwienhütte (mit Übernachtungsmöglichkeit) und am nächsten Tag entweder weiter nach Obertauern, oder zurück nach Zauchensee, oder nach Flachauwinkl über die Hafeichtalm.

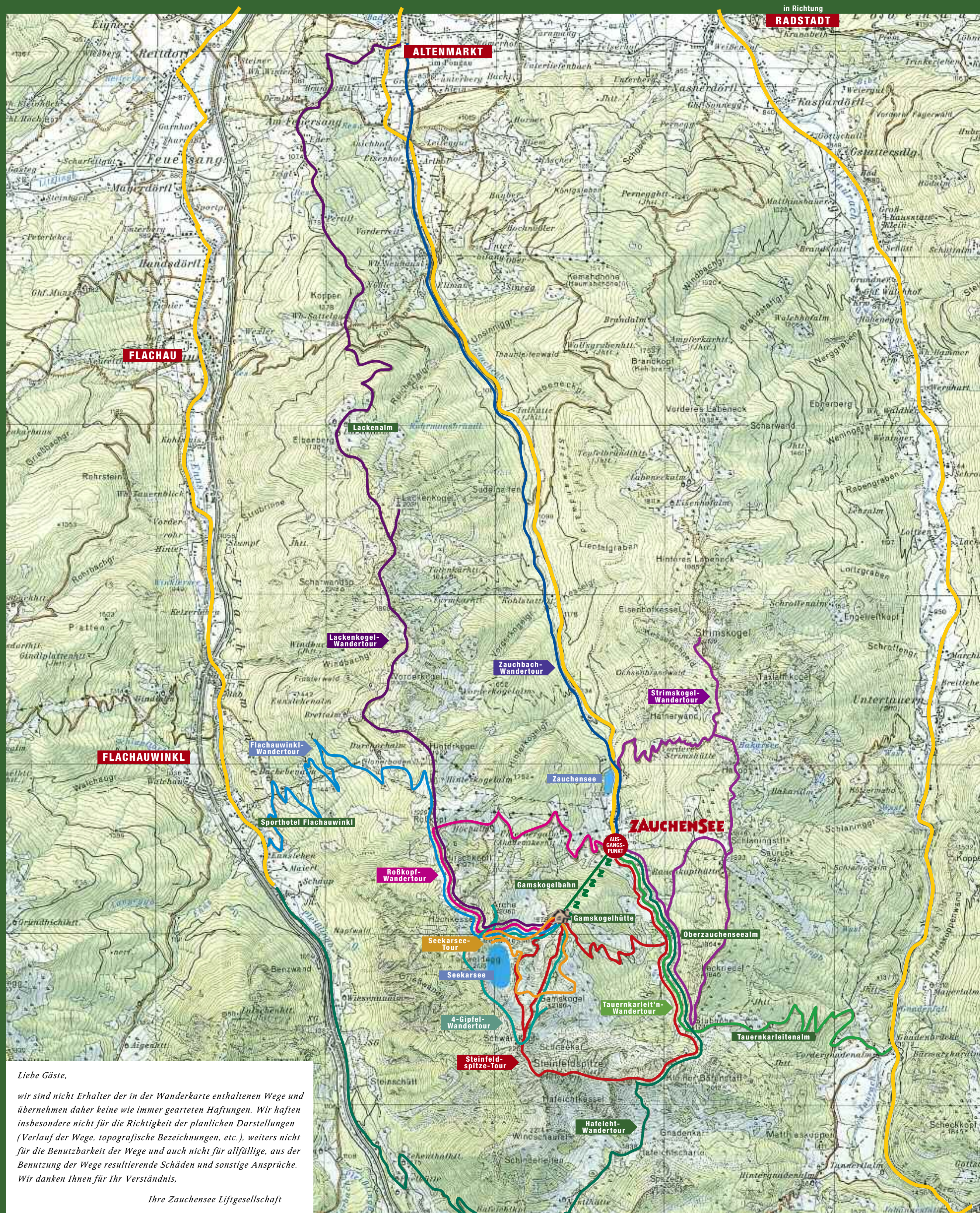
Seekarsee-Tour

2 Möglichkeiten den Seekarsee zu erreichen:

- Von Zauchensee aus wandern Sie über die Oberzauchensee-Almen zur Gamskogelhütte und dann weiter zum Seekarsee Gehzeit: ca. 2,25 Stunden

- Bequem mit der 6er-Sesselbahn Gamskogel I direkt zur Gamskogelhütte und dann zu Fuß weiter zum Seekarsee Gehzeit: ca. 30 Minuten

Von der Gamskogelhütte aus haben Sie auch die Möglichkeit eines wunderschönen Höhenrundweges über den Seekarsee, am Fuße des Gamskogels vorbei und über die Schwarzwand wieder zurück zur Gamskogelhütte Gehzeit: ca. 1,5 Stunden



Liebe Gäste,

wir sind nicht Erhalter der in der Wanderkarte enthaltenen Wege und übernehmen daher keine wie immer gearteten Haftungen. Wir haften insbesondere nicht für die Richtigkeit der planlichen Darstellungen (Verlauf der Wege, topografische Bezeichnungen, etc.), weiters nicht für die Benutzbarkeit der Wege und auch nicht für allfällige, aus der Benutzung der Wege resultierende Schäden und sonstige Ansprüche. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Zauchensee Liftgesellschaft

in Richtung Südwien Hütte



Lift-Info

MEIN TIPP FÜR IHRE SICHERHEIT:
In entsprechender Kleidung und mit festen Schuhen fühlen Sie sich in unserer Bergwelt wohler!

Von Zauchensee (1.339 m) aus führt die Gamskogelbahn in nur 8 Minuten auf 1.864 m Seehöhe hinauf.

GAMSKOGELBAHN

Ab Ende Juni bis Mitte September ist sie täglich in Betrieb. Zu jeder vollen Stunde, von 9.00 bis 16.00 Uhr. Außer bei Schlechtwetter, da macht aber auch das Bergwandern keinen Spaß.

Die Gamskogelbahn ist ideal für jeden, der einfach nur in sonnige, luftige Höhen will. Vom Sessellift aus hat man eine grandiose Aussicht über die Wälder, Almen, Gebirgsbäche und Gipfel – eben über die unberührte Natur, die einem zu Füßen liegt.

TARIFE
Information über Preise für Einzelfahrt, Berg- und Talfahrt erhalten Sie unter: Zauchensee Liftgesellschaft
Tel.: 0452/4000.



Die Gamskogelbahn, der ideale Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen



Ein „senswertes“ Wanderziel: Der Seekarsee

Aufgrund fehlender natürlicher Wasservorkommen im Jahr 2005 errichtet, ist der Seekarsee mit einer Wasserfläche von 35.000 m² und einem Gesamtvolumen von 447.000 m³ einer der größten – für diese Zwecke errichteten – Speicherseen der Alpen. Der Seekarsee nutzt einen natürlichen Kessel perfekt aus, wodurch im Verhältnis zur Größe des Projektes auch nur relativ geringe Erdbehebungen nötig waren.

Höhenrundweg über den Seekarsee, am Fuße des Gamskogels vorbei und über die Schwarzwand wieder zurück, zur Gamskogelhütte wählen. Nach ca. 1 1/2 Stunden Gehzeit ist die Gamskogelhütte dann die ideale Basis, um die Kohlehydratspeicher wieder aufzufüllen.

Den Seekarsee erreichen Sie entweder von Zauchensee aus über die Oberzauchensee-Almen und die Gamskogelhütte in einer Gehzeit von etwa 2 1/4 Stunden. Oder aber Sie fahren mit der 6er-Sesselbahn Gamskogel I bequem bis zur Gamskogelhütte auf und gehen dann etwa 30 Minuten zu Fuß weiter zum Seekarsee. Zudem können Sie von der Gamskogelhütte auch den aussichtsreichen



Der Seekarsee